

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator

Produktbezeichnung ThinPrep® PreservCyt Solution

Empfohlene Verwendung der Chemikalie und Verwendungsbeschränkungen

Bestimmte Verwendungen Eine gepufferte Konservierungslösung auf Methanolbasis, die während des Transports und der Vorbereitung des Objektträgers für die Zellen verwendet wird

Empfohlene Verwendung In-vitro-Diagnostikum

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller Hologic Inc.
250 Campus Drive
Marlborough, MA 01752
United States
1-508-263-2900

Lieferanschrift Hologic BVBA
Building Caprese, 8th Floor
Da Vincilaan 5
1930 Zaventem, Belgium
+32 2 711 4680

24-Stunden-Notruf Chemtrec, U.S. and Canada 1-800-424-9300; Chemtrec International + 1-703-741-5970

Weitere Informationen siehe sds@hologic.com

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Akute orale Toxizität	Kategorie 3
Akute dermale Toxizität	Kategorie 3
Akute Toxizität - Einatmen (Dämpfe)	Kategorie 3
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 1
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 3

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält METHANOL

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

**Signalwort**

Gefahr

Gefahrenhinweise

H301 - Giftig bei Verschlucken
 H311 - Giftig bei Hautkontakt
 H331 - Giftig bei Einatmen
 H370 - Schädigt die Organe
 H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P210 - Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen
 P280 - Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen
 P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen
 P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen
 P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 P308 + P311 - IF exposed or concerned: Call a POISON CENTER or doctor
 P370 + P378 - Bei Brand: Trockenem Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden
 P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
 P501 - Dispose of contents/container in accordance with local/regional/national/international regulation.

2.3. Sonstige Gefahren**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.1 Stoffe**

Nicht zutreffend

GEMISCHE 3.2

GEMISCHE

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr	%	EG-Nr:	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH-Registrierungsnummer
Methanol	67-56-1	35-55	Present	Acute Tox. 3 (H301) Acute Tox. 3 (H311) Acute Tox. 3 (H331) STOT SE 1 (H370) Flam. Liq. 2 (H225)	01-2119433307-44-0135

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Empfehlung**

Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Einatmen

Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich. An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden.

Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. Viel Wasser trinken.
Selbstschutz des Ersthelfers	Alle Zündquellen entfernen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Symptomatische Behandlung.
-----------------	----------------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt	Symptomatische Behandlung.
----------------------------	----------------------------

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (CO ₂).
Ungünstige Löschmittel	Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen	Die meisten Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie breiten sich am Boden aus und sammeln sich in tief liegenden oder abgeschlossenen Bereichen (Kanalisation, Kellerräume, Tanks). Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. ENTZÜNDBAR.
---	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen. Gelände evakuieren und Brand aus sicherer Entfernung bekämpfen. Löschwasser darf nicht in Oberflächengewässer oder das Grundwassersystem gelangen.
---	---

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Alle Zündquellen entfernen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
--	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.
------------------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung	Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Ausgetretenes Pulver mit einer Kunststoffplatte oder -plane abdecken, um ein Ausbreiten zu verhindern. Verschüttetes weiträumig zur späteren Entsorgung eindämmen.
Verfahren zur Reinigung	Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen (d. h. Sand, Silicagel, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen, ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung.
--------------------------------------	---

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein.

Allgemeine Hygienehinweise Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen Gut verschlossen halten und an einem trockenen und kühlen Ort lagern. In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität).

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen In-vitro-Diagnostikum

Risikomanagementmaßnahmen (RMM) Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³ Skin	STEL: 250 ppm STEL: 333 mg/m ³ TWA: 200 ppm TWA: 266 mg/m ³ Skin	TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³ STEL: 1000 ppm STEL: 1300 mg/m ³	S* TWA: 200 ppm TWA: 266 mg/m ³	TWA: 200 ppm TWA: 270 mg/m ³ Ceiling / Peak: 800 ppm Ceiling / Peak: 1080 mg/m ³ Skin

Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Methanol 67-56-1	TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³ Skin	STEL: 250 ppm TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³	Skin TWA: 133 mg/m ³ TWA: 100 ppm	TWA: 200 ppm TWA: 270 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 330 mg/m ³ Skin	TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³ Skin

Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Methanol 67-56-1	Skin STEL 800 ppm STEL 1040 mg/m ³ TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³	Skin STEL: 800 ppm STEL: 1040 mg/m ³ TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³	STEL: 300 mg/m ³ TWA: 100 mg/m ³	TWA: 100 ppm TWA: 130 mg/m ³ Skin STEL: 150 ppm STEL: 162.5 mg/m ³	TWA: 200 ppm TWA: 260 mg/m ³ Skin

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Duschen. Augenduschkstationen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Steuerungseinrichtungen

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz	Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen.
Handschutz	Schutzhandschuhe aus Nitril tragen.
Haut- und Körperschutz	Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	Geruch	Alkohol
Aussehen	farblos, klar, Flüssigkeit	Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
Farbe	farblos		

<u>Besitz</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
pH-Wert	5.5	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-48.3 °C / -55 °F	
Siedepunkt / Siedebereich	71 °C / 159 °F	
Flammpunkt	26 °C / 78 °F	CC (closed cup, geschlossener Tiegel)
Verdampfungsrate		Es liegen keine Informationen vor
Flammpunkt (Feststoff, Gas)		Es liegen keine Informationen vor
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
Obere Entzündbarkeitsgrenzen	36%	
Untere Entzündbarkeitsgrenze	13.6%	
Dampfdruck		Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte	1.17	
spezifisches Gewicht		Es liegen keine Informationen vor
Wasserlöslichkeit		Mit Wasser mischbar
Löslichkeit(en)		Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient		Es liegen keine Informationen vor
Selbstentzündungstemperatur	460 °C / 860 °F	
Zersetzungstemperatur		Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, kinematisch		Es liegen keine Informationen vor
Dynamische Viskosität		Es liegen keine Informationen vor
Percent Volatile	> 99%	

9.2. Sonstige Angaben

Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	53
Dichte	Es liegen keine Informationen vor
Schüttdichte	Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Unter normalen Bedingungen stabil.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Keine

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Keine

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Funken und Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel. Säuren. Metalle.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Wiederholte oder längere Exposition kann Schäden am zentralen Nervensystem verursachen. Kann bei Einatmen, Verschlucken oder Absorption durch die Haut gesundheitsschädlich sein.
Reizung	Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt
Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
Augenkontakt	Kann Reizungen verursachen
Hautkontakt	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
Verschlucken	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral)	94.00
ATEmix (dermal)	283.00
ATEmix (Einatmen von Dämpfen)	2.83

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Nicht zutreffend
Schwere Augenschädigung	Nicht zutreffend
/-reizung	
Sensibilisierung	Nicht zutreffend
Keimzellmutagenität	Nicht zutreffend
Karzinogenität	Nicht zutreffend
Reproduktionstoxizität	Nicht zutreffend
STOT - einmaliger Exposition	Nicht zutreffend
STOT - wiederholter Exposition	Nicht zutreffend
Auswirkungen auf Zielorgan	zentrales Nervensystem, Augen, Magen-Darm-Trakt (MDT), Atemwegssystem, Haut.
Aspirationsgefahr	Nicht zutreffend

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

50.133% des Gemischs besteht aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Methanol	-0.77

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch gelten (PBT). Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPSB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Waste from Residues / Unused Products	Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.
Kontaminierte Verpackung	Entsorgung gemäß den geltenden Vorschriften von Bund, Ländern und Kommunen.
Sonstige Angaben	Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IMDG

14.1 UN/ID-Nr	UN1992
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G
14.3 Gefahrenklasse	3
Gefahrennebenklasse	6.1
14.4 Verpackungsgruppe (VG)	III
Beschreibung	UN1992, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G (METHANOL), 3 (6.1), III, (26°C C.C.)
14.5 Meeresschadstoff	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
EmS-Nr	F-E, S-D
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Es liegen keine Informationen vor

RID

14.1 UN/ID-Nr	UN1992
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G
14.3 Gefahrenklasse	3
Kennzeichnungen	3 + 6.1
14.4 Verpackungsgruppe (VG)	III
Beschreibung	UN1992, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G (METHANOL), 3 (6.1),

	III
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
Klassifizierungscode	FT1
14.6 Sondervorschriften	Keine
ADR	
14.1 UN/ID-Nr	UN1992
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G
14.3 Gefahrenklasse	3
Kennzeichnungen	3 + 6.1
14.4 Verpackungsgruppe (VG)	III
Beschreibung	UN1992, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G (METHANOL), 3 (6.1), III
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
Klassifizierungscode	FT1
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)
ICAO (International Civil Aviation Association, Internationale Zivilluftfahrtorganisation) (Luft)	
14.1 UN/ID-Nr	UN1992
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G
14.3 Gefahrenklasse	3
Gefahrennebenklasse	6.1
14.4 Verpackungsgruppe (VG)	III
Beschreibung	UN1992, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, GIFTIG, N.A.G (METHANOL), 3 (6.1), III
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
IATA	
14.1 UN/ID-Nr	UN1992
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Entzündbarer flüssiger Stoff, giftig, n.a.g
14.3 Gefahrenklasse	3
Gefahrennebenklasse	6.1
14.4 Verpackungsgruppe (VG)	III
Beschreibung	UN1992, Entzündbarer flüssiger Stoff, giftig, n.a.g (METHANOL), 3 (6.1), III
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
ERG-Code	3P

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

SVHC

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige Eu-gelisteten besonders besorgnis erregende Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer	Titel
Methanol 67-56-1	RG 84	

Wassergefährdungsklasse (WGK)

Nicht bestimmt

TA Luft (deutsche Vorschrift zur Luftreinhaltung)

Nicht bestimmt

Internationale

Bestandsverzeichnisse

Alle Bestandteile des Produkts befinden sich auf den folgenden Bestandslisten .

Chemische Bezeichnung	TSCA	EINECS/ELINCS	DSL/NDSL	PICCS
Methanol 67-56-1	Present	X	X	X
Ethylendiamintetraessigsäure, Dinatriumsalzmonohydrat 6381-92-6	-	-	X	X
Glacial Acetic Acid 758-12-3	-	X	-	-

Chemische Bezeichnung	ENCS	IECSC	AICS	KECL
Methanol 67-56-1	Present	X	X	Present
Ethylendiamintetraessigsäure, Dinatriumsalzmonohydrat 6381-92-6	-	X	X	-

Legende

X - Vorhanden

- Not Listed

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Chemical Substances/European List of Notified Chemical Substances

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

ENCS - japanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Japan Existing and New Chemical Substances)

IECSC - chinesisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (China Inventory of Existing Chemical Substances)

AICS - Australian Inventory of Chemical Substances, Australisches Chemikalien-Inventar

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hergestellt durch Hologic Inc

Bearbeitungsdatum 12-Aug-2019

Version 4

Dieses Materialsicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006

Die in diesem Materialsicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden und basieren auf dem Wissensstand zur Zeit der Veröffentlichung. Die enthaltenen Informationen sind zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts